

Entscheid.-Sammlg. d. Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 2B 613/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Rosa M [REDACTED] geb. S [REDACTED],

[REDACTED], O [REDACTED] Road, N [REDACTED], S [REDACTED]/Australien,

- Prozeßbevollmächtigter:

Klägerin und Beschwerdeführerin,

Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED] --

gegen

Land B e r l i n ,

vertreten durch den Senator für Inneres,

Berlin 30, Potsdamer Str. 186,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Juli 1974 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 19. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin vom 21. Februar 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Das Berufungsgericht lehnt es ab, die Klägerin wegen des 1959 im Alter von 62 Jahren eingetretenen Todes ihres Ehemanns zu entschädigen, weil der Gesundheitsschaden, der den Tod herbeigeführt habe, nicht mit Wahrscheinlichkeit durch die Verfolgung beeinflusst worden sei.

Die dagegen gerichteten Angriffe der Beschwerde führen nicht zur Zulassung der Revision. Abgesehen von dem unzutreffenden Hinweis, das Berufungsgericht habe den Einordnungsschwierigkeiten des Verfolgten nicht Rechnung getragen - dazu Gl. 27 des Berufungsurteils -, gelten sie der dem Tatrichter vorbe-

- 3 -

haltenen Beweiswürdigung. Es liegt keiner der in § 219
Abs. 2 ZPO genannten Gründe für die Zulassung der Re-
vision vor.

Mai

Portmann



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos

Über 200 Gesetze

Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)